

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

23 (9.2.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229858](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229858)

Severisches Wochenblatt.

N^o 23. Donnerstag, den 9. Februar 1865.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 4. Febr. 1865.) I. Stück.

Inhalt:

- N^o 1. Regierungs-Bekanntmachung vom 26. Januar 1865, betreffend Patent für die Fabrikanten Williams u. Gespe in Nord-Brake auf eine von ihnen erfundene Kalfater-Maschine.
" 2. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 30. Januar 1865, betreffend Ertheilung der Rechte einer juristischen Person an die Clubgesellschaft „Vereinigung“ in Oldenburg.

N^o 1.

Regierungs-Bekanntmachung, betreffend Patent für die Fabrikanten Williams u. Gespe in Nord-Brake auf eine von ihnen erfundene Kalfater-Maschine.
Oldenburg, den 26. Januar 1865.

Mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung ist den Fabrikanten Williams & Gespe in Nord-Brake ein Patent auf eine von ihnen erfundene Kalfater-Maschine, soweit solche als eigenthümlich und noch nicht bereits bekannt zu betrachten ist, für das Großherzogthum Oldenburg auf die Dauer von fünf Jahren unter der näheren Bestimmung ertheilt, daß das Patent erlöschen soll, wenn nicht innerhalb Jahresfrist vom Tage der Verkündung angerechnet, nachgewiesen wird, daß dasselbe im Großherzogthum Oldenburg zur bleibenden Anwendung gekommen ist.

Oldenburg, aus der Regierung, 1865 Janr. 26.

Er d m a n n.

Steinfeld.

N^o 2.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Ertheilung der Rechte einer juristischen Person an die Clubgesellschaft „Vereinigung“ in Oldenburg.
Oldenburg, 1865 Januar 30.

Das Staatsministerium bringt hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog der Clubgesellschaft „Vereinigung“ zu Oldenburg auf Grund der §§. 2—4. der vorgelegten Clubgesetze die Rechte einer juristischen Person bewilligt haben.

Oldenburg, den 30. Januar 1865.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

v. Berg.

Rugenbecher.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Stierführungsverband XII. Rüstringen.

1. Bei der Prämien-Vertheilung im Herbste v. J. haben folgende Stiere Prämien erhalten:

1. Der Stier des D. Memmen zum Salzengroden die 1. Prämie.
2. Der Stier des Alb. Harms zu Accum die 2. Prämie.
3. Der Stier des C. Irps zu Heppens die 3. Prämie.
4. Der Stier des D. P. Ricklefs zum Steindamm die 4. Prämie.

Bei der vorher vorgenommenen Hauptführung im Verbande sind folgende Stiere angeköhrt worden:

I. Abtheilung Sengwarden.

1. Der Stier des D. E. Martens zu Bohnenburg, 3 Jahre alt, schwarzbunt.
2. Der Stier des C. Reins zu Uters, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, weißbunt.
3. Der Stier des M. Helmerichs zu Bauens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
4. Der Stier des H. Hicken zu Wehlens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
5. Der Stier der Wittwe C. H. Gilers zu Bohnenburg, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.

II. Abtheilung Fedderwarden.

1. Der Stier des C. A. Ricklefs zu Fedderwarden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
2. Der Stier des J. Köster zu Schilldeich, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.

III. Abtheilung Accum.

Der Stier des H. Gerdes zu Langewerth, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.

IV. Abtheilung Neuende.

1. Der Stier des G. Christians zum Busch, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
2. Der Stier des G. Janssen zu Schaar, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
3. Der Stier des H. Lohse zu Schaar, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, weißschwarz.

V. Abtheilung Sande.

1. Der Stier des H. Meyers zu Marienhausen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt.
2. Der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.
3. Der Stier des J. H. Lührs zu Sande, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, maufesfarbig.
4. Der Stier des D. Harms zu Buschhausen, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, maufesfarbig.
5. Der Stier des G. Harms zu Marienstel, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, maufesfarbig.

Amt Zeven, 1865 Januar 26.

v. Heimburg.

Lauts.

2. Da sich seit mehreren Jahren die Benützung der Ersparungscasse in der Stadtgemeinde Zeven verringert hat, so wird dieselbe hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Herrschaften berechtigt sind, von dem bedungenen baaren Lohn ihrer Dienstboten $\frac{1}{3}$ in die Ersparungscasse zu legen

und den Diensthoten statt baaren Geldes nur den
Cassenschein auszuhändigen.

Sever, 1865 Febr. 2.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Immobil-Verkauf.

3. In Convocationsachen

wegen der von den Erben der weiland Ehefrau
des Schreibers Peter Gerriets Ditten in Sever,
Elise Sophie Friederike, geb. Schmidt und den
Erben des weiland Proprietairs Otto Friedrich
Ditten in Sever, zu verkaufenden Grundstücke,
sollen die in dem Proclame vom 23. November v.
J. näher beschriebenen Grundstücke am Freitage, den
17. Februar d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in Ehr. Rudolphi Wirthshause
hieselbst, nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1865 Februar 5.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

U l b e r s.

Verpachtungen.

4. Die bei Brajes Mühle hieselbst belegenen
Acker der Frau Deye sollen auf ein resp. mehrere
Jahre zum Gebrauch unterm Pfluge am

11. Februar d. J., Abends 5 Uhr,
in H. Niemeyers Gasthause verpachtet werden. Pacht-
liebhaber werden eingeladen.

Sever.

B e h r e n s, Rec.

5. Der Rehmstedtsche Garten an der Schü-
zenhofstraße hieselbst soll zum Antritt auf dieses
Frühjahr auf mehrere Jahre am

11. Februar d. J., Abends 6 Uhr,
in H. Niemeyers Gasthause verpachtet werden. Pacht-
liebhaber ladet ein

B e h r e n s, Rec.

Vergantungen.

6. Am Freitage,

den 10. d. Monats,

Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Pulverthurm einige
abgestorbene Pappeln verkauft werden.

Sever, den 6. Febr. 1865.

A. K e l i n g.

7. Weil. Bäckermeisters Pape Wittve in Sever
will am

Freitage, den 10. d. Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung
in dem Arbeits-Hause hieselbst:

1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, 1 Tafeluhr
mit Consol, 1 Hängeschrank, 2 Tische, 6 Stühle,
Spiegel, mehrere Schildereien, 1 Wiege, 1 gro-
ßen eis. Aschkessel, 4 Backplatten, 1 Backtrog,
1 Buddelei, 1 Gartenbank, 1 Glashschrank, ver-
schiedene Glas- und Cristall-Sachen, 1 Bettstelle,
1 Kinder-Bettstelle, Manns-Kleidungsstücke aller
Art, 1 complete Schützen-Uniform, sowie mehrere
sonstige Gegenstände,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-
ten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Februar 2.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

8. Der Handelsmann Johann Hinrich Clau-
sen, zu Isums, will am

Sonnabend, den 11. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine,
bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Januar 29.

v. C ö l l n.

9. Der Handelsmann D. Harms von Ede-
wecht läßt am Mittwoch, den

15. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus
Wirthshause zu Hooksiel: 400 bis 600 Pfd. Rüssel,
von in diesen Tagen geschlachteten Schweinen, 1000
Pfd. Speck, Schinken und Mettwürste, besonders
dicke fette Waare, verganten, wozu Käufer einladet
Hooksiel 1865.

H. E. S i d d e n.

10. Der Mobilien-Nachlaß des weil. Kaufmanns
und Auktionators Melchers Wittve, in Waddewar-
den, wozu gehören:

1 Leinenschrank, 1 Buddelei, verschiedene Tische,
worunter 1 großer Ausziehetisch mit Wachstuch,
Commoden, 12 eschene Polsterstühle, mehrere
andere Stühle, große und kleine Spiegel, Ge-
mälde und Schildereien, 1 amerikanische Wand-
uhr mit Consol, 1 Circulirofen, Lampen, 1
Schreibpult, 2 Bettstellen, mehrere vollständige
Betten, allerlei Bett-, Tisch- und sonstiges Lei-
nenzeug, worunter 30 Tischlaken, ca. 90 Hand-
tücher, 69 Kissenböhren, 12 Ober- und 26 Un-
terbettlaken, ca. 50 Stück Servietten, 3 Tisch-
gedecke u. s. w., mehrere Tischdecken, Gardinen,
1 Kaffeebohnenbrenner, Küchen-Geräthe aller
Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas-
Porzellan- und Stein-Sachen, worunter 1 gro-
ßes Kaffeeservice u. s. w.,

ferner: verschiedene Gold- und Silbersachen,

ca. 70 Ellen flächsen Leinen,

18 Ellen blaues do.,

76 Ellen greises do.,

31 Ellen baumw. do.,

20 Ellen Halbleinen,

1 Parthie Garn, Band und Schnur,

auch: ca. 10 Fuder gutes Marschheu,

sowie verschiedene andere Gegenstände,

soll am

Sonnabend, den 18. dieses Monats,
und am Montage, den 20. dieses
Monats, und folgende Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem Sterbehause
zu Waddewarden auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Heu bei passenden Abtheilungen am

18. d. Mts. zum Verfaufe kommt.

Sever, 1865 Februar 8.

v. C ö l l n.

11. Der Arbeiter Joh. F. Schulz läßt am

Montag, den 20. Februar,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause zum

Wüppelsteraltendeich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 vollständige Betten, Bettlaken und Ueberzüge, Gardinen, 1 silberne Taschenuhr, 1 amerikanische Wanduhr, 1 eich. Kleiderschrank, 1 eich. Kiste, Tische, Stühle, eiserne Töpfe und mehrere Küchengeräthe, allerlei Arbeiter-Geräthschaften und sonstige Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen vom

Auctionator **L a d d i e n.**

Wiarden, 1865 Februar 9.

12. Im Auftrage von dem Herrn Pferdehändler

Levi Stahl dahier, werde ich am

Montag, den 20. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 2 Uhr, bei

der Behausung des Gastwirths

Meents zu Carolinensiel,

16 Stück Pferde, worunter 2 fünfjährige, 8 dreijährige, 5 Fohlen und 1 Arbeitspferd, öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber hie-

mit eingeladen werden.

Gesens, den 30 Januar 1865.

S c h m e d i n g, Notar.

Vorläufige Anzeige.

Der Herr Pferdehändler August Kimmé zu Nordermoor in Budjadingerland will hier im Monate März d. J. 20 Stück ausgezeichnete zwei-, drei- und vierjährige Pferde öffentlich verkaufen lassen.

Wittmund, 6. Februar 1865.

S i l d e n, Auct.

Schul-Sache.

14. Der Accumer Schulrath F. D. Harms will eine Schulanlage von pl. m. 240 Thlr. Cour. als zweimonatliche Steuer, und zwar $\frac{1}{2}$ nach Rücken- zahl und $\frac{1}{2}$ nach Steuerfuß, den 10. Februar zu Accum in B. C. Abrahams Hause und den 11. Febr. in Langwerth in G. A. Martens Hause des Nachmittags erheben und haben die Pflichtigen dann ihre Beiträge zu entrichten.

Accum, den 30. Januar 1865.

Der Schulvorstand.

Armen-Sachen.

15. Der Kupferschmied Solaro hieselbst ist heute als Armenvater verpflichtet und in sein Amt eingeführt worden.

Sever, 1865 Februar 6.

Die Armencommission.

v. H a r t e n.

16. Die auf Freitag den 3. März fallende Monats-Sitzung der unterzeichneten Armencommission fällt wegen des Festtages aus, findet auch nicht Statt am nächstfolgenden Freitage wegen des Loosungstermins, vielmehr am

Sonnabend, den 4. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Mammenschen Gasthause hieselbst.

In dieser Sitzung, und zwar **Nachmittags 2 Uhr**, sollen die Total-Armen in Kost und Pflege verdingen werden.

Die jetzigen Annehmer haben ihre Pfleglinge bedingungsgemäß alsdann zu sistiren.

Armencommission zu Lettens, 1865 Febr. 3.

C i b e n.

Notifikationen.

17. **Besonderer** Umstände halber soll versucht werden, das in heuerlicher Benutzung des Hausmanns Herrn Hayo Harms Dnken befindliche, Landgut zum **Wüppelsteraltendeiche**, bestehend aus Behausungen und **110 Matten Landes alten Maaßes**, zum Antritt auf Mai 1865, von da an bis Mai 1868 oder 1871, noch jetzt zu verpachten. Pl. m. **Zweidrittel** des Landes können unterm Pfluge benutzt werden. Man beliebe, sich, der Pachtung und der Bedingungen wegen, in den nächsten 8 Tagen an mich zu wenden.

Sever, 1865 Februar 7.

J. C. G. M ü l l e r,

mand. noie.

Bekanntmachung.

18. In Sachen

den Concurß der Gläubiger des weil. Kaufmanns Herrmanns Janssen Hovemann zu Neustadt-Gödens betreffend,

mache ich den Betheiligten hiemit bekannt, daß eine vollständige Abschrift des am 6. Januar e. publicirten Prioritäts-Erkenntnisses bei mir zur Einsicht bereit liegt und daß Termin zur Erklärung wegen Einräumung einer besseren Priorität auf den

14. Februar, Morgens 10 Uhr,

anberaumt ist.

Auch hat der Hauptgläubiger der Masse, Herr Rechnungssieller Schulte in Neustadt-Gödens, eine vollständige Abschrift in Händen, wo ebenfalls die Einsicht wird geschehen können.

Wittmund, den 3. Februar 1865.

B a n g e r t, Curator der Masse.

19. Grüne mürbekochende Erbsen, Schelbegerste, Grüße, Hafergrüße, bestes Dampf- und hiesiges Mehl halte unter billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Sever.

A u g. D u d e n.

20. Der Unterzeichnete ersucht dringend um Zahlung der rückständigen Jahresbeiträge zum landwirthschaftl. Vereine, da der Beitrag zur Centralcasse in Oldenburg (für das Landwirthschafts-Blatt) längst fällig gewesen ist.

Die nach dem 14. d. M. noch rückständigen Beiträge werden durch Postvorschuß erhoben werden.

Sever, 8. Februar 1865.

H. D. C l a s s e n,

z. B. Cassenführer.

**Landwirthschaftlicher Verein
am Sonnabend, Februar 11, Vormit-
tags 11 Uhr,**

1. Die Hebung der Pferdemärkte, die Vermehrung der Frühjahrs-Viehmärkte und die Einsetzung eines August-Marktes.

2. Ueber die Theilbarkeit des Grundbesitzes.

Die von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzoge geschenkte Lithographie wird zur Ansicht aufgelegt werden.

Auch Nichtmitglieder des landw. Vereins werden zur Theilnahme an dieser Versammlung hiemit freundlich eingeladen.

Der Vorstand
des landw. Vereins,
Dr. Löwenstein.

**Georgs-Anstalt
für Landwirthe
zu Ebstorf
im Lüneburgischen.**

Der Sommerkursus beginnt mit dem 18. April d. J. Neues Programm d. A. und sonstige Nachrichten durch

das Directorium.

Ebstorf, im Januar 1865.

23. Der Dienstknecht **Neent Janssen Ommen aus Minsen** hat seit 1847 einen Sparcassenschein über 25 Thlr. Cour. bei mir liegen. Da dessen Aufenthalt mir unbekannt ist, so ersuche ich ihn hierdurch, den Schein baldigst abzufordern.

Sever, 1865 Februar 7.

F. L. Ziegfeld.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.

Sonntag, den 12. Februar, Abends 8¹/₂ Uhr, Vortrag von H. Lichtenstein über die „volkswirtschaftliche Entwicklung Deutschlands in der Neuzeit.“

25. **Gesucht**

ein treues, reinliches Dienstmädchen bis Mai. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

26. **Zu verkaufen.**

Zwei Fuder Haferstroh.

Sillenstede. J. H. Knoke.

27. Dr. Hollmann in Tossens sucht zum 1. Mai d. J. noch einen Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht, und ein Dienstmädchen. Nähere Auskunft beim Gesindemäkler Alverichs.

28. Nachdem ich in dem Hause meines Schwagers H. W. Spechtmeyer zu Kopperhörn eine Colonialwaaren-Handlung errichtet, empfehle ich mich mit allen darin einschlagenden Artikeln unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Kopperhörn, den 7. Februar 1865.

H. M. Hinrichs.

29. Meinen 2¹/₂-jährigen Prämienstier „**Reger**“ empfehle ich zum Bedecken der Kühe und Beesfer.

Deckgeld 12¹/₂ Gf. Cour.

Mederns, 1865 Febr. 6.

U. G. Fürgens.

30. Einladung zum

Fastnachtsball

am 26. Februar bei H. H. Sterrenberg zum Lindenhof.

31. Sonntag, den 12. Februar,

Ball,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel.

J. Sch nieder.

32. Am 7. Februar ist mir in Sever ein einfarbiger, glatthaariger, dunkelbrauner Hund, welcher auf den Namen **Juni** hört, abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung an Gastw. Frerichs a. d. Schlacht wieder abzuliefern.

Sophiengroden. C. Hagenstede.

33. Eine schwere, gut gemästete Kuh ist zu verkaufen durch L. Buns in St. Joost.

34. **Zu verkaufen.** Eine Häckselmaschine und ein kleiner Ackerwagen.

M. Sülf s an der Schlacht.

35. Kopperhörn bei Heppens. Pl. m. 80 Centner bestgewonnenes schweres Landheu wegen Wohnungs-Veränderung bis zum 1. März cr. zu verkaufen.

H. Kleist.

36. In Auftrag der Frau Wittve Mehnen zu Oldenburg habe ich eine übers Tief bei Hodens zu legende Brücke auszuverdingen. Riß und Bestick zu dieser Brücke liegen bei mir zur Ansicht aus. Bemerkte wird dabei, daß zu der Brücke Eichen- oder Tannenholz genommen werden soll und Arbeit und Material getrennt ausgegeben werden kann. Die hierauf reflectirenden Annehmer werden gebeten, vor dem 18. d. M. über ihre Forderungen schriftlich bei mir eine Erklärung abgeben zu wollen.

Hodens, 1865 Febr. 2.

J. M. Carstens.

37. Ich empfehle meinen Stier zum Decken der Kühe. Deckgeld a Stück 10 Gf.

Hodens, 1865.

J. M. Carstens.

38. Weil. M. H. Siefken Erben Haus mit Scheune und Gartengrund zu Oldorf, auch pl. m. 3 Matten Landes, habe ich, zum Antritt auf Mai d. J., unter der Hand noch zu verpachten.

Sever, 1865 Januar 30.

J. C. G. Müller.

39. Ich suche einen jungen Mann für mein Geschäft, der kommende Ostern seine Lehrjahre beendet hat. Anmeldungen persönlich. Gute Zeugnisse werden verlangt.

Hohenkirchen, Februar 8. 1865.

E. G. Loh e.

40. Die in dem, zu weil. Diedrich D. Janssen Nachlaß gehörigen Hause zu Neuwarfen, Gemeinde Oldorf, befindlichen zwei Wohnungen mit Gartengründen habe ich, in Auftrag des Curators Herrn W. U. Janssen, zum Antritt auf Mai d. J., unter der Hand noch zu verpachten.

Sever, 1865 Januar 30.

J. C. G. Müller.

Redaction, Druck u. Verlag von L. Z. Neißer & Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage —

Notifikationen.

1. Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich auf hieſigem Plage ein vollſtändig aſſortirtes

Lager von Herren-, Damen- u. Kinder- Stiefeln

etabliert habe.

Sämmtliche Arbeit iſt aus den renommirteſten Schuhmacher-Werkſtätten Erfurts, Mainz ꝛc. bezogen, und läßt in Hinſicht des Kerns, des Materials, der Dauerhaftigkeit und Eleganz der Arbeit und namentlich der Billigkeit nichts zu wüncſchen übrig, und ſomit empfehle ich das Lager bei Bedarf. Ganz ergebenſt

Carl Schneider ſenr.
im Ladegebiet Heppens.

2. **Verloren.** In Jever oder zwiſchen Jever und der Vereinigung ein dunkelbrauner Pelzfragen mit blaueſeidnem Futter. Abzugeben gegen ein gutes Trinkgeld im Hof von Wangerland zu Jever.

3. **Zu verleihen.** 1200 Thlr. gegen Wechſel auf 4 bis 5 Monate.

Jever, 1865 Februar 8.

F i m m e n, Rſthr.

4. **J. A.** zu verkaufen: ein guter Wagen mit hölzernen Achſen und eine fähre Kuh.

Hooſſiel, im Februar 1865.

C. H. Seeßen.

5. **Gefunden.** Ein Portemonnaie mit Geld. Jever.

J. D. Krüger.

Sonntag, den 12. Februar,

B A L L

bei H. A. Martens zu Langerwerth.

7. Sonntag, den 12. Februar,

TANZMUSIK

bei Bruninga zu Roſſhauſen.

8. **Rühmlichſt bekannte**

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, anerkannt beſtes Hausmittel gegen Hals- und Bruſt-leiden, Huſten und Heiſerkeit, ſtets echt auf Lager à 4 Sgr. pr. Paket hier in Jever bei **F. Weſterhauſen**, in Eſens bei **F. W. Schedemann**, in Wittmund bei **Th. Schmidt**.

9. **N. Averbeg** Haus zu Minſen mit 2¹/₂ Matten Land habe ich noch in Auftrag, Mai 1865 anzutreten, unter der Hand zu verheuern.

Wiarden, 2. Februar 1865.

A. M. T a d d i k e n.

10. **Gefucht.**

Auf ſofort ein Gefelle, der das ganze Jahr hindurch Arbeit erhalten kann.

Inhauſerſiel, Januar 29. 1865.

Schmiedemeiſter **F. Neunaßer**.

11. Donnerstag, den 9. Februar,

Leſefränzchen

im Hof von Oldenburg. Anfang Abends 7 Uhr präciſe.

Feuerverſicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zuſolge der Mittheilung der Feuerverſicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieſelbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1864 **ca. 72 Procent**

ihrer Prämienanlagen als Erſparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, ſowie der vollſtändige Rechnungsabſchluß derſelben für 1864 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Verſicherungen für die Feuerverſicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Jever, im Januar 1865.

D.-G.-Anwalt **J a n ſ e n**,
Agent der Feuerverſicherungsbank f. D.

Apotheker Bergmanns Ciſpomade, rühmlichſt bekannt die Haare zu kräufeln, ſowie deren Ausfällen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12¹/₂ Sgr.

W. Schiſſ.

14. **Sofort zu belegen** 400 Thaler.

Jever, 1865 Febr. 6.

H. Meyer, Schreiber

Theater zu Jever.

(Eingefandt)

Am lezten Sonntage erfreute uns Herr Director Haſelbach auf Neue durch eine in allen Theilen recht gelungene Vorſtellung. — Zur Aufſührung kam: „Heinrich von Schwerin“, Schauſpiel in 5 Acten von G. v. Weiern. — Wir müſſen bedauern, daß ein nur ſehr kleines Auditorium ſich eingefunden hatte, müſſen aber hinwiederum auch geſtehen, daß trotzdem Jeder der Mitwirkenden ſeiner Rolle nach Kräften gerecht zu werden ſuchte. — Den Preis des Abends errangen: Herr Bräutigam in der Titelrolle, Frä. Duchow, Gräfin Schwerin, und Herr Schröder, Deſſel von Dannenberg. — Herr Bräutigam wußte den feſten, edlen Character des Heinrich mit aller Würde zur Geltung zu bringen, wie auch Herr Schröder den jungen, von feueriger Vaterlandsliebe beſeelten, Deſſel mit einer Kraft und Begeiſterung ſpielte, die uns wahrhaft in Erſtaunen ſetzte, ſo daß wir ihm für dieſe Leiſtung unſere vollſte Anerkennung nicht verſagen können. — Frä. Duchow zeigte uns in der Margarethe ein Bild ächt deutſcher Weiblichkeit und entledigte ſich ihrer ſchwierigen Aufgabe zur allgemeinen Zufriedenheit. — Noch müſſen wir der Frau Bräutigam, Gräfin Galland, ſowie des Herrn Dir. Haſelbach, libbo, lobend erwähnen, ebenfalls trug Herr Földte, König Waldemar, zum Gelingen des Ganges nach Kräften bei, nur will es uns ſcheinen, als wenn derſelbe den trogigen Stolz des übermüthigen Dänenkönigs etwas ſchärfer hätte characteriſiren können.

Da, wie wir vernehmen, Herr Director Haſelbach nur noch kurze Zeit in unſere Mitte weilen wird, ſo dürfte es vielleicht ganz am Plage ſein, genanntes Schauſpiel nächſtens nochmal zur Aufſührung zu bringen, und wollen wir für dieſen Fall nicht unterlaſſen daselbe nicht nur der gelungenen Aufſührung, ſondern auch ſeines patriotiſchen Inhalts wegen der Aufmerkſamkeit des Publicums dringend zu empfehlen, umſomehr, als bei einer Wiederholung noch manche kleine Mängel, die ſich bei der erſten Aufſührung eines ſo großartigen Werkes ſo leicht einſchleichen, ganz werden abgeſchliffen ſein, ſo daß uns alsdann ein wirklicher Kunſtgenuß in Ausſicht ſieht.

Schließlich wollen wir nicht unterlaſſen auf die heute ſtattfindende neueſte Berliner Poſte „Eine leichte Perſon“ ganz beſonders hinzuweiſen.

(—)

Zu Confirmanden-Anzügen

empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager von schwarzen Stoffen aller Art, namentlich:
 $\frac{5}{4}$ br. echten französischen Tafft, in sehr schöner, weicher und schwerer Waare,
à 1 Thlr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.,

$\frac{6}{4}$ br. do. do., à 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Gf.

Atlas, Satin de chine und Damast in mehreren Qualitäten,

$\frac{5}{4}$ bis $\frac{7}{4}$ br. Wollatlas und Thiebet von 12 Gf. bis $27\frac{1}{2}$ Gf.,

schöne Orleans und Paramattas, von 6 Sgr. an,

$\frac{8}{4}$ breiten Bukskin und Ericot, in sehr schöner kräftiger Waare, schon zu 1 Thlr. $17\frac{1}{2}$ Gf.,

$\frac{8}{4}$ breite sehr schöne Tuche von 1 Thlr. 10 Gf. an,

Atlas- und gemust. seid. Westen, seidene Halstücher und Schlipse in allen Sorten.

Fertige Knabenanzüge werden nach Maaß und Auswahl des Stoffes stets schnell und gut geliefert.

Da ich Gelegenheit hatte sämtliche Waaren billig einzukaufen, auch die Preise äußerst niedrig stellte, so bin ich überzeugt, daß meine geschätzten Abnehmer nach wie vor mit meiner Bedienung zufrieden sein werden.

Sever.

L. B. Janssen.

Dankschreiben

an den Königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Meine Frau litt vor unserer Verheirathung jahrelang zur Winterzeit an einem hartnäckigen bedrohlichen Husten, der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch unbeseitigt blieb.

Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung griff ich, wie so viel tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbier, und siehe da, nach dem fortgesetzten Gebrauche dieses herrlichen Getränkes war der Husten wie verschwunden. Nachdem derselbe sich lange Zeit nicht wiedergezeigt, bin ich auch fest überzeugt, daß er überhaupt nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch noch den Genuß der Gedeihlichkeit und des Wohlgeschmacks.

Eduard Dennerlein,

Königlicher Geheimschreiber im Kriegsministerium.

☞ Meldungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.

18. Sonntag, den 12. Februar,

Kaffeeball

bei M. R. Schönbohm, Altgarmesiel.

19. Zwei solide gearbeitete Ackerwagen stehen billig zu verkaufen bei

Bernh. Behrens.

Hooksiel, 1865 Januar.

20. **Gesucht.**

Auf Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.

Sever, 1865 Januar 23.

Aug. Sarih.

21. Unterzeichneter hat bei der Neuender Kirchreihe vier Grasen Grünland auf mehrere Jahre, von Mai d. J. an, zum Beweiden unter der Hand zu verpachten.

Neuende, 24. Januar 1865.

L. B. Janssen.

Theater in Hooksiel.

Im Saale des Hrn. Lubinus. Freitag, den 10. Febr.
Unwiderruflich letzte Vorstellung. Zum Benefiz für Herrn F. Schröder. Auf allgemeines Verlangen: **Die Räuber.** Schauspiel in 5 Akten von Fr. Schiller.

24. Sonntag, den 12. Februar,

TANZMUSIK

bei L. B. Janssen zu Verbumer-Mittelbeich.

Theater in Sever im Hotel Adler.

Donnerstag, den 9. Februar. **Eine leichte Person.** Neueste große Posse in 3 Akten von Pohl.

Berlobungs-Anzeige.

26. Als Verlobte empfehlen sich
Fritz Gerken.

Helene Drantmann.

Wiefelser-Dlacker.

Schepethausen.

Todes-Anzeige.

27. Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unser lieber Vater
Christoph Schumacher

im Alter von beinahe 71 Jahren.
Theilnehmenden widmen diese Traueranzeige die trauernden Kinder und Schwiegerkinder.
Barel, 1865 Februar 7.